

Newsletter September 2014

Inhalt:

1. Besuch in Sri Lanka
2. Wohnprojekt „Aufbruch“
3. Weihnachtsmarkt am 30.11.2014



1. Besuch in Sri Lanka

Im Januar hat unser Vorsitzender Wilfried Schützeichel das Asarana-Sarana-Kinderheim besucht. Er und der uns vertretende Notar und Rechtsanwalt Saman de Silva wurden von den Kindern freudig empfangen. In einer kleinen Feierstunde hatten auch die Kinder Gelegenheit mit Liedern, kleinen Sketchen und Vorträgen die Gäste willkommen zu heißen und für die Unterstützung aus Deutschland danke zu sagen.

Die Einrichtung befindet sich in einem ordentlichen und gepflegten Zustand. Die regelmäßig überwiesenen Spenden werden sinnvoll eingesetzt. Der vor einigen Jahren begonnene Reis- und Gemüseanbau wird fortgesetzt, so dass ein wesentlicher Teil der benötigten Lebensmittel direkt vor Ort geerntet werden kann.

In einer Besprechung mit dem Direktor des Kinderheims konnten aktuelle Probleme diskutiert und kurzfristige Lösungen erarbeitet werden. Auch Ideen für die weitere Entwicklung des seit der Vereinsgründung im Jahr 2003 unterstützten Kinderheims haben so ihren Weg nach Deutschland gefunden. Einige Anregungen konnten direkt vor Ort in die Tat umgesetzt werden.

Bilder des Kinderheimbesuchs haben wir in die Bildergalerie unserer Homepage (www.SriLanka-Kinderhilfe.de) eingestellt.

Das Sambodhi Home in Galle, das unser Verein im Rahmen der Fluthilfe nach der Tsunami-Katastrophe im Dezember 2004 unterstützen konnte, hat unser Vorsitzender ebenfalls mit

Saman de Silva gemeinsam besucht. Die nicht-staatliche Einrichtung wird weiterhin von körperlich und geistig behinderten Menschen bewohnt. Besonders erfreut war Wilfried Schützeichel darüber, dass sich die aus Spendenmitteln behindertengerecht errichteten Sanitäranlagen und Außenbereiche immer noch in einem sehr guten Zustand befinden und von den im Sambodhi Home lebenden Menschen gerne genutzt werden.

2. Wohnprojekt „Aufbruch“

Am 29.08.2014 haben wir unser Wohnprojekt „Aufbruch“ erstmals der Öffentlichkeit im Rahmen einer Pressekonferenz in den Räumen der Raiffeisenbank Neustadt vorgestellt.

Die Kinder, die im Asarana-Sarana-Kinderheim leben, müssen dieses mit 18 Jahren verlassen. Der Verein SriLanka-Kinderhilfe möchte besonders diejenigen unter ihnen, die keine Familie oder Verwandten haben, auf ihrem Weg in die Unabhängigkeit durch eine betreute Wohnform begleiten und unterstützen. Die Idee zu diesem Vorhaben kommt von unseren Mitgliedern in Sri Lanka, die aufgrund der langjährigen Erfahrungen berichten konnten, wie wichtig für die im Kinderheim aufwachsenden Jugendlichen eine Unterstützung über das 18. Lebensjahr hinaus ist.

Etwa 15 Gehminuten vom Kinderheim entfernt wurde ein Grundstück gekauft, auf dem nun die ersten beiden kleinen Häuser entstehen sollen, in denen jeweils zwei junge Menschen leben können.

Die Häuser, die in landestypischer Form erstellt werden, sind jeweils für zwei Personen vorgesehen und haben zwei Schlafzimmer sowie zur gemeinsamen Benutzung eine Küche, ein Wohn-Esszimmer und ein Bad. Die Wohnfläche umfasst ca. 55 m². Die ersten Entwürfe eines Architekturbüros aus Colombo konnten am 29.08.2014 den Anwesenden gezeigt und erläutert werden.

Nach derzeitigen Planungen werden sich die Kosten pro Haus einschließlich einfacher Einrichtung auf weniger als 10.000 EUR belaufen. Da entsprechende Rücklagen gebildet wurden, kann das Wohnprojekt „Aufbruch“ mit zwei Häusern starten. Sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind und die erforderlichen Baugenehmigungen vorliegen, soll noch in diesem Jahr mit dem Bau der ersten beiden Häuser begonnen werden. Aufgrund der guten Erfahrungen bei den bisherigen Bauprojekten des Asarana-Sarana-Kinderheims ist auch für dieses Projekt vorgesehen, die entsprechenden Aufträge an örtliche Handwerker zu vergeben.

Saman de Silva erläuterte die Bedeutung dieses Projekts, das in Sri Lanka bisher einzigartig sei. Obwohl er schon seit vielen Jahren Gespräche mit den Jugendbehörden in Sri Lanka führt, konnte bisher keine Lösung des Problems, das die jungen Menschen beim Verlassen von Kinderheimen oder Waisenhäusern haben, angeboten werden. Daher habe das

Wohnprojekt „Aufbruch“ auch die Chance, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und vielleicht andere Institutionen oder Einrichtungen zur Nachahmung anzuregen. Die Anwesenden konnten deutlich spüren, dass sich Saman de Silva sehr engagiert für dieses Projekt einsetzt und vom Erfolg überzeugt ist.

Herr Konrad Breul, Vorstand der Raiffeisenbank Neustadt/Wied, gab am Ende der Pressekonferenz bekannt, dass die Raiffeisenbank das Wohnprojekt „Aufbruch“ mit einer Spende von 1.000,00 EUR unterstützt. Hierfür und für die Möglichkeit, die neuen Schulungsräume der Raiffeisenbank für die Pressekonferenz nutzen zu dürfen, danken wir herzlich.

3. Weihnachtsmarkt am 30.11.2014

Mehrere Mitglieder werden am 30.11.2014 beim Weihnachtsmarkt der Werkstatt für behinderte Menschen in St. Katharinen-Lorscheid einen Informations- und Verkaufsstand von 11:00 bis 17:00 Uhr betreuen. Der Erlös wird wieder in voller Höhe an den Verein gespendet.

Über Ihren Besuch und viele interessante Gespräche freuen wir uns jetzt schon.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Hilfe. Es wäre schön, wenn Sie auch weiterhin einen Ausdruck des Newsletters an interessierte Freunde oder Mitglieder, die nicht über einen Internetzugang verfügen, weitergeben. Viele Rückmeldungen haben bestätigt, dass ein großes Interesse an regelmäßigen Informationen besteht.

Weitere Informationen, Bilder unserer Projekte sowie die bisher erschienenen Newsletter finden Sie auch im Internet unter **www.SriLanka-Kinderhilfe.de**

Hinweis:

Falls Sie an weiteren Informationen über das Internet nicht interessiert sind, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: SriLanka-Kinderhilfe@web.de